

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hinzog. Der von FML. Fabini ursprünglich für den 6. beabsichtigte Angriff auf diese Russenfront mußte wegen Munitionsmangels auf den 9. August hinausgeschoben werden. Auch das k. u. k. XIII. Korps der 3. Armee, das am 5. zunächst bis in die Linie Ryngacz—Ostrand von Bojan hätte vorgehen sollen, sah sich nach dem Verluste des Dołzok (S. 323) zum Halten gezwungen und mußte den Angriff zur Zurückeroberung dieser beherrschenden Höhe planmäßig vorbereiten.

Allgemeine Knappheit an Artilleriemunition machte sich immer mehr fühlbar; schwer hatten insbesondere die in dem dünnbesiedelten Gebirge kämpfenden Verbände unter den Nachschubschwierigkeiten zu leiden. Trotzdem hatte die hinter der 1. ID. bei Bilka und weiter südlich bei Mardzina in das Hügelland gelangte 40. HID. am 5. August nordwestlich von Radautz eine feindliche Stellung zu erstürmen vermocht. Auch die Stadt Radautz fiel in die Hand dieser Division, der es am 6. und 7. August noch glückte, bis Hadikfalva vorzudringen.

Die von Russisch Moldawitza her durch das Gebirge vorgehende 59. ID. kam unterdessen gegen Solka und Glitt heran. FML. Horsetzky setzte diese Division am 7. August auf Solka und die Höhe Ciota zum Angriff an. Diese Linie wurde am 8. August nach hartem Kampfe auch genommen; die Höhe Ciota ging allerdings bald darauf wieder verloren.

Während das am 6. August wieder armeeunmittelbar gewordene k. u. k. XXVI. Korps, zuerst mit der 40. HID. und dann mit der 59. ID., das offene Hügelland bei Radautz und Arbora erreichte, waren die Divisionen der Gruppe Krauss noch weit im Gebirge abgeblieben. Am 3. August stand die 11. HKD. und die Kavalleriegruppe GM. Schwer (6. KD. und 5. HKD.) noch bei Kimpolung im Kampfe. Tags darauf erreichte die 11. HKD. Frumossa im Moldawitzatal und verdrängte den Feind von den Höhen Afineşul und Bobeica nördlich von Wama. Die Kavalleriegruppe GM. Schwer nahm am 6. August nach hartem Gefecht die Höhen Mgr. Cailor und Mgr. bătrîna und am 8. den Ort Wama. Im Raume von Gurahumora behauptete sich jedoch der rechte Flügel der 9. Russenarmee, das XXVI. Korps, und hielt den Zusammenhang mit dem auf dem linken Flügel der 1. Armee fechtenden XVIII. Korps aufrecht.

Die 74. HID. des k. u. k. XI. Korps hatte sich in der ersten Augustwoche in das Waldgebirge nördlich und östlich der Bistritza weiter vorgearbeitet und schließlich noch die Höhenlinie Vacăria—Sturzul—Hrebin südlich von Slatiora und bei Crucea genommen. Südlich der 74. HID. war die 51. HID. mit dem linken Flügel erst nach heftigen